

Appenzell A.Rh.

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 32, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 344 36 39,
E-Mail spitex-ar@bluewin.ch, www.ar.ch/Gesundheit und Soziale Sicherheit/Spitex

Umzug Spitex Speicher-Trogen-Wald: Gute Lage, mehr Kontakte

Die Spitex Speicher-Trogen-Wald hat in Speicher neue Büroräume bezogen. Es berichtet Spitex-leiterin Susanne Schäfer-Thalmann.

Die Spitex Speicher-Trogen-Wald leistet in den Gemeinden Speicher, Trogen und Wald die Hilfe und Pflege zu Hause. Die Einwohnerzahl in den drei Gemeinden beträgt insgesamt 7000 Einwohnerinnen und Einwohner, wobei Speicher mit rund 4000 Personen die grösste der drei Gemeinden ist. Bis Mitte Juni hatte die Organisation ihre Büroräumlichkeiten in Trogen in einem heimeligen alten Appenzellerhaus. Seither arbeitet die Spitex nun in den neu erstellten, modernen Büros im Hof Speicher in Speicher.

Der Hof Speicher wurde von der privaten Stiftung «Leben im Alter» gebaut. Neben dem Angebot des betreuten Wohnens dient das neue Zentrum auch als Ersatz des Krankenhauses Trogen, das bis

anhin von den beiden Gemeinden Speicher und Trogen als Pflegeheim geführt wurde. Im Stiftungsrat sind deshalb auch die beiden Gemeinden Speicher und Trogen vertreten. Die Betriebsleitung wurde einem Familienunternehmen übertragen.

Der Hof Speicher, mitten im Dorfzentrum gelegen, bietet neben zwei Wohngebäuden mit 34 Wohnungen auch ein Pflegezentrum im Hauptgebäude, in dem sich auch die Pro Senectute und die Spitex eingemietet haben. Ein gediegenes Restaurant, ein Museum für Lebensgeschichten, Coiffeur, Fitness und Sauna sind weitere Angebote im Haus. Die Pflege und Betreuung der Bewohner in den Wohnungen erfolgt durch die Spitex. Während der Nacht besteht die Möglichkeit, allfällig nötige Spitex-Pflege durch das Personal des Pflegezentrums abzudecken.

Die ersten Wohnungen sind besetzt und bereits erfolgten die ersten Spitex-Einsätze. Die Nähe von Spitex und Pflegeabteilung erleichtert die Zusammenarbeit. Ist die Betreuung in der Woh-



Die Nähe von Spitex und Pflegeabteilung erleichtert die Zusammenarbeit.

nung, z. B. wegen Überlastung des pflegenden Angehörigen oder wegen Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Bewohners vorübergehend nicht möglich, ist die Pflegeabteilung sehr nahe. Wie eng sich die Zusammenarbeit zwischen Spitex und dem Hof Speicher entwickeln wird, wird die Zukunft zeigen. In ersten Gesprächen, konnten bereits mögliche Synergien thematisiert werden. Das Interesse ist von beiden Seiten sehr gross.

Durch die gute Lage der Büroräumlichkeiten direkt beim Haupteingang ist die Spitex sichtbar geworden. Die Kundschaft und weitere Interessierte schätzen die Möglichkeit, persönlich vorbeizukommen sehr, sei es um Informationen einzuholen, sich persönlich anzumelden oder auch Krankenpflegematerial zu beziehen. Die Spitex-Organisation wird im Hof Speicher stärker wahrgenommen als früher und der Kontakt mit der Bevölkerung hat stark zugenommen. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, wurden die Öffnungszeiten bereits um eine Stunde verlängert (8 bis 11 Uhr).

Das Personal fühlt sich sehr wohl in der neuen Umgebung und sieht auch dem nächsten Winter gelassen entgegen – dank Tiefgarage wird das Ausschaukeln der Spitex-Autos am frühen Morgen nicht mehr zu den Spitex-Aufgaben gehören.

Die neue Adresse lautet: Spitex Speicher-Trogen-Wald, Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher. Tel. 071 344 92 22, Fax 071 344 92 23, E-Mail: spitex.stw@bluewin.ch □

Vernehmlassung zum neuen kantonalen Gesundheitsgesetz

(ca) Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aus Verband und Organisation hat sich mit dem Entwurf des neuen Gesundheitsgesetzes befasst. Entgegen den Empfehlungen der Expertenkommission soll die Spitex gemäss Vorlage des Regierungsrates in Zukunft Sache der Gemeinden werden. Die Arbeitsgruppe hat sich in ihrer Vernehmlassungsantwort klar gegen einen Rückzug des Kantons ausgesprochen. Der Kanton soll weiterhin Aufgaben übernehmen müssen und dafür finanzielle Mittel bereitstellen. Im Gesetz sollen Mindestanforderungen an Qualität und Angebot in der spitalexternen Gesundheits- und Krankenpflege verankert sein. Eine kantonale Spi-

tex-Aufsicht – analog zur bereits bestehenden Heimaufsicht – soll das Einhalten dieser Mindestanforderungen gewährleisten.

Der Kantonalverband wird gemäss Bericht zum neuen Gesundheitsgesetz weiterhin über das Budget des Kantons finanziell unterstützt. Der Arbeitsgruppe ist dies zu wenig verbindlich. Sie beantragt, dass in der Gesetzesverordnung der Abschluss eines Leistungsauftrages zwischen Kanton und Kantonalverband festgehalten wird.

Die Vernehmlassungsantwort wurde breit gestreut, um in der weiteren politischen Diskussion Unterstützung zu finden. □

Rückerstattung von Kurskosten durch den Kanton

(ca) Kosten für Weiterbildung werden vom Departement Gesundheit im Rahmen des verfügbaren Budgets rückvergütet. Wir bitten Sie, uns die Unterlagen für Ihre Rückforderungen von Kosten bis spätestens Ende Oktober

2006 zuzustellen. Wir benötigen eine Kursbestätigung, die Quittung für die Kurskosten und einen Einzahlungsschein Ihrer Organisation. Lohn-, Verpflegungs- und Fahrkosten werden nicht übernommen. □

Appenzeller Termine

PräsidentInnen-Treffen

Montag, 6. November 2006, 19.30 Uhr im Hotel Linde, Heiden. Wir bitten Sie, den Termin vorzumerken und Traktandenwünsche bis am 20. Oktober an unsere Geschäftsstelle zu richten.

SpitexleiterInnen-Treffen

Dienstag, 14. November 2006, 14.00 bis 17.00 Uhr in Teufen. Traktandenwünsche bitte bis 31. Oktober an Spitex Teufen.